

Eine Bibliophile Woge

findet in Bremen statt, wo die Gesellschaft der Bibliophilen ihre diesjährige Generalversammlung abhält. Den Auftakt bilden die Begrüßung durch den Senat und ein Festabend im Ratskeller. Auf der Generalversammlung hält Dr. R. A. Schroeder eine Festrede, der eine Aussprache über Grundfragen der Bibliophilie folgt. Zahlreiche Ausstellungen, Führungen und Besichtigungen sind vorbereitet; so werden in der Kunstschau (Boettcherstraße) zum ersten Male die starken Beziehungen deutlich gemacht, die Bremen als Geburtsstätte großer Verlage (Rowohlt, Insel-Verlag, Bremer Presse) zum modernen Verlagswesen hat. Die Staatsbibliothek stellt wertvolle Druck- und Handschriften aus, darunter zum ersten Male die berühmte Druck- und Handschriftensammlung Melchior Goldast von Haminsfelds. Weitere bibliophile Schätze werden im Focke-Museum, der Kunsthalle, der Kunstgewerbeschule und der Kunstschau (Boettcherstraße) zu sehen sein und von den Leitern der Institute durch Vorträge erläutert werden. Den Beschluß der Tagung machen eine Fahrt nach Worpswede, wo eine Ausstellung „Worpswede in Kunst und Literatur“ vorbereitet ist, und eine Besichtigung des Lloyddampfers „Bremen“ in Bremerhaven. Die „Bremen“ wird dann eine größere Anzahl der Tagungsteilnehmer auf eine Amerikafahrt der Bibliophilen mitnehmen.